

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 21.01.2015

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 12:50 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Aichinger

Herr Dr. Aubke

Frau Bockholt

Frau Dehmel

Herr Donath

Herr Heine

bis 12.45 Uhr

Frau Huber

Frau Koch

Frau Schmidt

Herr Dr. Tiemann

Frau Uffmann

Herr Voß

Vorsitzender

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning

Frau Drake

ab 12.45 Uhr für

Herrn Heine

Herr Kohlmeier

bis 12.45 Uhr

Frau Krögel

Herr Lewandowsky

Herr Link

Frau Niggeschulze

Herr Sielemann

Frau Sielemann

Herr Dr. von Becker

Frau Wiemers

Herr Wilker

Beratende Mitglieder

Frau Sigrid Brinkmann

Herr Gebhardt

Herr Hölscher

Herr Jung

Frau Meister

BfB

AGW

Die Linke

CDU

Alten-u. Pflegeheime

Herr Möller bis 11.45 Uhr
 Frau Pfaff bis 12.00 Uhr
 Herr Winkelmann bis 12.35 Uhr

SPD
 Bündnis 90/Die Grünen
 Beirat für Behindertenfragen

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Hissbach
 Herr Prast
 Frau Sonnenberg ab 11.45 Uhr für
 Herrn Möller

Alten- u. Pflegeheime
 BfB
 SPD

Verwaltung

Frau Bueren
 Frau Krumme
 Herr Linnenbürger
 Herr Feix
 Herr Markus
 Herr Hagedorn

Büro für Integrierte Sozialplanung und
 Prävention -Altenhilfeplanerin-
 Amt für soziale Leistungen
 -Sozialamt-
 Büro für Integrierte Sozialplanung und
 Prävention
 Amt für soziale Leistungen
 -Sozialamt-
 Amt für soziale Leistungen
 -Sozialamt-
 Bauamt

Schriftführung

Frau Bunn

Amt für soziale Leistungen
 -Sozialamt-

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen eine elektronische Aufzeichnung der Sitzung bestehen keine Einwände. Er schlägt vor, die Tagesordnung um einen Antrag zu TOP 9.1, der als Tischvorlage verteilt worden sei, zu erweitern. Die Mitglieder sind einverstanden.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die Kundgebung „Bielefeld ist bunt“ vom 19.01.2015, an der zahlreiche Menschen teilgenommen hätten. Er schlägt in diesem Zusammenhang vor, 2015 eine gemeinsame Sitzung mit dem Integrationsrat abzuhalten, um Schnittstellen und die Unterstützung durch den Seniorenrat im Bereich der Flüchtlinge auszuloten.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass er Herrn Siegfried Kienitz, auch im Namen des Seniorenrates, zu seinem 80. Geburtstag gratuliert habe. Er lobt dessen bemerkenswertes bürgerschaftliches Engagement.

Frau Dehmel bittet, die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zu verschicken. Sie habe ihre Unterlagen erst am Freitag, den 16.01.2015, für diese Sitzung erhalten. Frau Krumme teilt mit, dass die Unterlagen sechs Tage vor der Sitzung per Post verschickt würden, so wie es auch die Satzung für den Seniorenrat vorsehe.

Bestellung einer Schriftführerin

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Elke Bunn für diese Sitzung des Seniorenrates zur Schriftführerin zu bestellen.

Beschluss:

Frau Elke Bunn wird für die erkrankte Frau Sandison zur Schriftführerin bestellt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1**Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 2. Sitzung des Seniorenrates am 19.11.2014**

Auf Nachfrage von Herrn Voß teilt Vorsitzender Herr Dr. Aubke mit, dass über den Antrag zum Thema „Die freundliche Toilette“ voraussichtlich in der Februar-Sitzung von der Verwaltung berichtet werde.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Seniorenrates vom 19.11.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Arbeitskreise des Seniorenrates**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist daraufhin, dass sich alle Arbeitskreise konstituiert hätten.

Herr Donath teilt mit, dass Frau Pfaff aus dem Arbeitskreis „Klimaschutz und Umwelt“ ausgeschieden sei. Herr Lewandowsky habe sich bereit erklärt in dem Arbeitskreis mitzuarbeiten.

Zu Punkt 3.2 **Veranstaltung "Wir für uns"**

Frau Sonnenberg lädt die Mitglieder des Seniorenrates zu der Veranstaltung „Wir für uns“ am 25.02.2015 in das Bürgerzentrum Dornberg ein. Die Initiative Bürgerhilfe stelle vor, wie Selbsthilfe für Ältere aussehen könnte.

Zu Punkt 3.3 **neuer Flyer über den Seniorenrat**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf den neuen Flyer des Seniorenrates und weiteres Informationsmaterial, die zur Mitnahme ausliegen.

Zu Punkt 3.4 Kontakt mit den Bezirksvertretungen

Unter Hinweis auf die geringe Wahlbeteiligung zur Wahl des Seniorenrates, fordert er die Mitglieder auf für den Seniorenrat einen intensiveren Kontakt mit den Bezirksvertretungen aufzubauen. In den Bezirksvertretungen würden Themen behandelt, die auch für den Seniorenrat von Interesse seien. Zudem haben die Bezirksvertretungen einen unmittelbaren Kontakt zu den Menschen im jeweiligen Stadtbezirk.

Folgende Mitglieder des Seniorenrates erklären sich bereit, an den Sitzungen der Bezirksvertretungen teilzunehmen, wenn seniorenrelevante Themen behandelt würden:

Bezirksvertretung Brackwede:	Herr Wilker und Frau Krögel
Bezirksvertretung Dornberg:	Frau Sonnenberg, Herr Voß, Herr Heine
Bezirksvertretung Gadderbaum:	Frau Aichinger u. Frau Niggeschulze
Bezirksvertretung Heepen:	Herr Lewandowsky
Bezirksvertretung Jöllenbeck:	Herr Jung und Frau Schmidt
Bezirksvertretung Mitte:	Herr Link und Frau Petra Brinkmann
Bezirksvertretung Schildesche:	Herr Sielemann und Herr Gebhardt
Bezirksvertretung Senne:	Herr Donath
Bezirksvertretung Sennestadt:	Frau Dehmel
Bezirksvertretung Stieghorst:	Herr Möller

Zu Punkt 3.5 Berichte aus den Ausschüssen

Frau Huber berichtet aus der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses. Sie würdigt unter anderem die Leistung der Stadt Bielefeld bei der Unterbringung der Flüchtlinge, sowie das ehrenamtliche Engagement aus der Bevölkerung.

Die Kommunale Gesundheitskonferenz habe sich schwerpunktmäßig mit der Förderung der Laienkompetenz bei Reanimation beschäftigt. Dazu werde im September 2015 eine Woche der Wiederbelebung organisiert.

Im März werde in Bielefeld-Mitte eine inklusive ZWAR-Gruppe (Zwischen Arbeit und Ruhestand) gegründet. Am 27.01.2015 gebe es dazu im Begegnungszentrum Kreuzstraße eine Informationsveranstaltung. Frau Huber und Frau Meister nehmen für den Seniorenrat teil.

Herr Dr. Tiemann berichtet aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Eines der Themen sei die Überprüfung der Radwegbenutzungspflicht gewesen. Herr Donath bittet die Verwaltung, das Ergebnis der Überprüfung auch im Seniorenrat vorzustellen. Nach Einwand von Herrn Dr. Tiemann sollte dieser Bericht zunächst im Arbeitskreis Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt werden.

Frau Schmidt berichtet aus der Sitzung des Schul- und Sportausschusses.

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Sicherheit im öffentlichen Raum: Kriminalprävention und -bekämpfung zur Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls älterer Menschen (Antrag von Frau Bockholt vom 05.01.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0866/2014-2020

Frau Bockholt erläutert ihren Antrag dahingehend, dass er ein Impuls sein solle, das Thema nicht aus den Augen zu verlieren. Frau Sonnenberg weist darauf hin, dass auch die Gewalt gegen ältere Menschen, insbesondere gegen Frauen und Behinderte, sowie Gewalt in der Pflege thematisiert werden müsse. Frau Sonnenberg und Herrn Donath unterstützen den Antrag.

Frau Schmidt berichtet dazu über ihre Erfahrungen aus dem Sozial- und Kriminalpräventiven Rat (SKPR).
Vorsitzender Dr. Aubke schlägt vor, die Entscheidung über den Antrag zu vertagen und nach Beratung im Arbeitskreis erneut auf die Tagesordnung zu setzen.
Der Vorschlag wird mit 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

Zu Punkt 6 Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0620/2014-2020

Herr Hagedorn stellt den Wohnungsmarktbericht 2014 vor (**Anlage 1**). Er geht insbesondere auf die Defizite auf dem Bielefelder Wohnungsmarkt

ein.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 7 **Woche der pflegenden Angehörigen**

Frau Bueren informiert darüber, dass vom 21. bis 27.09.2015 eine Woche der pflegenden Angehörigen geplant sei. Mit diesem Projekt solle die Pflegeleistung von ehrenamtlich Pflegenden anerkannt werden.

Sie informiert über geplante Aktionen in der Woche und ruft dazu auf, seine eigenen Erfahrungen in Form von Statements direkt bei der Planung mit einzubringen.

Herr Link weist darauf hin, dass die IG-Metall-Senioren ähnliche Veranstaltungen planen, er werde mit Frau Bueren diesbezüglich direkt Kontakt aufnehmen.

Frau Huber fordert die Mitglieder des Seniorenrates dazu auf, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Frau Bueren sagt zu, den Vorsitz des Seniorenrates über die geplanten Aktionen zu informieren.

Zu Punkt 8 **Verbindliche Bedarfsplanung nach § 7 Abs.6 i. V. m. § 11 Abs. 7 Alten- und Pflegegesetz NW**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0875/2014-2020

Frau Bueren informiert über die wesentlichen Punkte der Vorlage.

Aufgrund einiger Wortbeiträge weist Herr Linnenbürger daraufhin, dass die Verwaltung zunächst mit der Erstellung eines Bedarfsplanes beauftragt werden solle. Es werde noch kein Bedarfsplan beschlossen.

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, dem Rat zu empfehlen von der durch die Novellierung des Landespflegegesetzes (APG) eröffneten Möglichkeit einer verbindlichen und vorausschauenden Bedarfsplanung Gebrauch zu machen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für eine örtliche Planung teil- und vollstationärer Einrichtungen (gem. § 7 Abs. 6 i.V. m. § 11 Abs. 7 APG NRW) zeitnah zu erarbeiten, so dass die Beschlussfassung einer verbindlichen Bedarfsplanung durch den Rat erfolgen kann.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9 Haushaltsplanberatungen 2015

**Zu Punkt 9.1 Haushaltsplan 2015 für das Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0835/2014-2020

Herr Feix gibt allgemeine Informationen zum Haushaltsplanentwurf 2015 und erläutert die Beratungsunterlagen. Seitens des Seniorenrates gibt es dazu keine Fragen.

Herr Markus erläutert die seniorenrelevanten Haushaltspositionen.

Es gibt keine Fragen.

*Es erfolgt die Begründung anschließende Beschlussfassung zu TOP
9.1.1, Protokollierung folgt unter dem Tagesordnungspunkt.*

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem SGA, dem Rat zu empfehlen, den Haushaltsplan 2015 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2018 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.66, 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.
2. Den **Teilergebnisplänen** unter Einschluss der Veränderungsliste gem. Anlage 3

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis
11.01.66	SGA, Seniorenrat, Beiräte	168 €	132.683 €	132.515 €
11.05.01	Grundsicherun g für Arbeit	40.439.008 €	107.119.599 €	66.680.591 €
11.05.02	Sicherung des Lebensunterha lts	35.565.242 €	53.303.505 €	17.738.264 €
11.05.03	Besondere soziale Leistungen	9.274.634 €	61.570.786 €	52.296.152 €

Summen	85.279.052 €	222.126.573 €	136.847.521 €
---------------	---------------------	----------------------	----------------------

wird unter Berücksichtigung des Einzelbeschlusses zugestimmt.

3. Den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe 11.05.01

investive Einzahlungen = 0 €, investive Auszahlungen = 45.200 €

Produktgruppe 11.05.03

investive Einzahlungen = 22.000 €, investive Auszahlungen = 17.000 €

wird zugestimmt, sofern im Einzelfall keine abweichenden Einzelbeschlüsse gefasst werden.

4. Den speziellen **Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 für den Haushaltsplan 2014 wird zugestimmt.

5. Dem **Stellenplan 2015** für das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – wird zugestimmt

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9.1.1 HH-Antrag zu TOP 9.1: Zurverfügungstellung von jeweils jährlich neu zu vergebenden Projektmittel für die offene Seniorenarbeit in Höhe von 13.000 Euro (Antrag des Seniorenrates an den SGA und den Rat der Stadt)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0975/2014-2020

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf den als Tischvorlage von Frau Huber eingebrachten Antrag zur Drucks.-Nr. 0835/2014-2020 und bittet Frau Huber um die Begründung ihres Antrages.

Frau Huber erklärt, ihr sei bekannt, dass die Projektmittel durch den Rat in 2014 gestrichen wurden. Sie möchte die Mittel gerne erhalten, da in der Vergangenheit damit zahlreiche Projekte mit einem hohen Maß an Kreativität gefördert und somit eine hoch effiziente Arbeit unterstützt worden sei.

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss und dem Rat

der Stadt wie folgt zu beschließen:

Die jährlich jeweils neu zu vergebenden Projektmittel für die offene Seniorenarbeit

in Höhe von 13.000,00 Euro werden für das Haushaltsjahr 2015 genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9.2 Haushaltsplan 2015 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0813/2014-2020

Herr Linnenbürger erläutert den Haushaltsplanentwurf 2015 des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention.

Es gibt keine Fragen.

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem SGA, dem Rat zu empfehlen, den Haushaltsplan 2015 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2018 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.
2. Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis
11.01.31	Integrierte Sozialplanung und Prävention	62.000 €	886.913 €	824.913 €
Summen		62.000 €	886.913 €	824.913 €

wird zugestimmt, soweit im Einzelfall keine abweichenden Einzelbeschlüsse gefasst werden (Anlage 1).

3. Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.01.31 - investive Auszahlungen i.H.v. 2.600 € - wird zugestimmt (Anlage 2).
4. Dem Stellenplan 2015 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention -540- wird zugestimmt (Anlage 3).

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Über den Sachstand des Antrages zum Projekt „Die freundliche Toilette“
wurde bereits unter TOP 2 informiert.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Bunn
(Schriftführerin)